

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1947-03-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Edith.

Heute kam Deine kurze Nachricht über Deine vielen Kinder und über die Karriere des Herrn Werner Jöhren. Ich wusste das schon, habe mich in der letzten Zeit aber darüber geärgert, dass er in unsern Verlagsdingen keine klare^m und entscheidenden Antworten gibt. Ich gebe jetzt die Bücher ohne ihn im englischen Sektor neu heraus. Der grosse Mario-Band ist in diesen Tagen wieder erschienen, was mich sehr erfreut hat.

Soweit die Kinder in Deinem Haus von Dir sind, bin ich sehr gerne bereit die Patenschaft zu übernehmen. Natürlich käme ich sehr gerne, um das Baby zu taufen, aber Du weisst selbst am besten, wie es mit Zeit, Reisen und Arbeit steht. Darüber bleibt alles Wesentliche unangetastet. Ich hoffe sehr, ich komme bald einmal zu einem vernünftigen Brief, der

so liebevoll ausfallen wird, wie heute meine
Grüsse

Mit der dein

to. B.



Frau

Edith Lietzau

(i3,b)

Grafengars

Post Jettenbach

Kreis Mühldorf / Oberbayern

WALDEMAR BONSELS · AMBACH

AM STARNBERGER SEE

GERMAN